

Zutreffendes bitte ankreuzen   
oder ausfüllen \_\_\_\_\_

Name, Vorname

Anschrift

Landesverwaltungsamt  
Referat 307 – Verkehrswesen  
-Obere Luftfahrtbehörde-  
Ernst-Kamieth-Straße 2  
06112 Halle (Saale)

Geburtsdatum:	Geburtsort:
Telefon:	E-Mail:
Lizenznummer:	

### Antrag auf Erteilung einer Nachtflugberechtigung für Inhaber einer PPL(H)

Gem. Anhang I FCL.810 der Verordnung (EU) Nr.1178/2011

#### Ich bin im Besitz folgender Lizenz:

PPL(H)

#### Es wird durch ein Ausbildungsunternehmen/-organisation ATO/DTO folgendes bestätigt:

##### Flugerfahrung:

Gem. Anhang I FCL.810 b) Absatz 1 der VO (EU) 1178/2011

Flugstunden als Pilot in Hubschraubern \_\_\_\_\_ (mind. 100 Flugstunden)

und davon Stunden als PIC \_\_\_\_\_ (mind. 60 Flugstunden)

und davon Überlandflugstunden \_\_\_\_\_ (mind. 20 Flugstunden)

##### Absolvierung eines Ausbildungslehrgangs:

Gem. Anhang I FCL.810 b) Absatz 2 der VO (EU) 1178/2011

Der Ausbildungszeitraum fand im Zeitraum vom \_\_\_\_\_ statt. (max. 6 Monate)

Stunden Theorieunterricht \_\_\_\_\_ (mind. 5 Stunden)

Stunden Instrumentenausbildung mit FI(H) \_\_\_\_\_ (mind. 10\* Stunden)

Flugstunden bei Nacht: \_\_\_\_\_ (mind. 5 Flugstunden)

davon Ausbildungsstunden mit FI(H): \_\_\_\_\_ (mind. 3 Stunden)

davon Überlandnavigationsstunden: \_\_\_\_\_ (mind. 1 Flugstunde)

Platzrunden bei Nacht im Alleinflug (mit je 1 Start und Landung) \_\_\_\_\_ (mind. 5 Platzrunden)

Zutreffendes bitte ankreuzen   
oder ausfüllen \_\_\_\_\_

\*Hinweis: Einem Bewerber, der Inhaber einer IR (Instrumentenflugberechtigung) in einem Flugzeug oder TMG ist oder war, werden gemäß Anhang I FCL.810 b) Absatz 3 der VO (EU) 1178/2011 5 Flugstunden auf die Anforderungen von mindestens 10 Flugstunden Instrumentenausbildungszeit angerechnet.

### Bestätigung der Ausbildung durch Ausbildungsunternehmen/-organisation (ATO/DTO)

Hiermit wird bestätigt, dass die Antragstellerin / der Antragsteller gemäß Anhang I FCL.810 Buchst. b) der VO (EU) 1178/2011 zum Erwerb einer Nachtflugberechtigung ordnungsgemäß ausgebildet wurde. Alle dazu gemachten Angaben sind korrekt.

Name und Adresse der Ausbildungsunternehmen/-organisation

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift des Ausbildungsleiters

**Bei Erwerb der Nachtflugberechtigung in einer im Ausland zertifizierten ATO ist das Zertifikat der ATO für die Berechtigung zur Ausbildung zur Nachtflugberechtigung der dortigen zivilen Luftfahrtbehörde in Kopie beizufügen.**

### Flugmedizinische Tauglichkeit:

Meine Flugmedizinische Tauglichkeit wurde festgestellt am \_\_\_\_\_  
und ist gültig bis \_\_\_\_\_.

Der Nachweis darüber liegt der Behörde bereits vor.

### Zuverlässigkeit gemäß § 7 LuftSiG

Meine Zuverlässigkeit nach § 7 Luftsicherheitsgesetz wurde festgestellt am \_\_\_\_\_.

Der Nachweis darüber liegt der Behörde bereits vor (bei Bedarf).

### Erklärungen des Antragstellers:

Ich erkläre hiermit, dass seit der letzten Ausstellung der Lizenz bzw. Berechtigung

ich gerichtlich nicht bestraft worden bin.

ein Straf- oder Ermittlungsverfahren gegen mich **nicht** anhängig ist.

**kein** luftverkehrsrechtliches Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen mich geführt wurde.

**keine** Eintragungen in das Fahreignungsregister des Kraftfahrt-Bundesamtes erfolgt sind.

meine Fahrerlaubnis (Kfz) **nicht** entzogen wurde.

Zutreffendes bitte ankreuzen   
oder ausfüllen \_\_\_\_\_

ich an **keinem** Flugunfall beteiligt war.

**Andernfalls** sind folgende Anlagen beigefügt:

- Führungszeugnis Belegart O
- Nachweis zu Gericht, Aktenzeichen und Grund des anhängigen Strafverfahrens
- Bußgeldbescheid oder Angabe des luftverkehrsrechtlichen Verfahrens (Behörde, Aktenzeichen)
- Aktueller Auszug aus dem Fahreignungsregister des Kraftfahrt-Bundesamtes Flensburg
- Nachweis zu Behörde mit Aktenzeichen, in deren Zuständigkeit sich der Flugunfall ereignet hat

**Hiermit wird die Richtigkeit der obigen Angaben bestätigt.**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller/Antragstellerin

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

**Anlagen:**

- Nachweise der Ausbildungstätigkeit werden durch Ausbildungsleiter übersandt.
- Kopie der Lizenz (Vorder- und Rückseite)
- Kopie des Bescheides der gültigen Zuverlässigkeitsüberprüfung bei Bedarf
- Kopie des gültigen Tauglichkeitszeugnisses
- Die entsprechenden Unterlagen liegen der Behörde bereits vor.